



Keine Studiengebühren an der Technischen Universität Wien durch Satzungsänderung

Studierende erfreut über den Beschluss des Senats der TU Wien / Studierenden überzeugt: die TU Wien ist auf dem richtigen Weg

Wien (OTS) - In der heutigen Senatssitzung an der Technischen Universität Wien (TU) wurde der Satzungsänderungsantrag zur Einführung von Studiengebühren durch die Senatsmitglieder in einer geheimen Abstimmung mehrheitlich abgelehnt

"Wir sind sehr erfreut, dass der Versuch des Bundesministerium einen Keil in die Gemeinschaft der Universitätsangehörigen zu Treiben missglückt ist", so Marin Olesch Vorsitzender der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Technischen Universität Wien (HTU). Der Senat zeigt sich durch den Beschluss klar seiner rechtlichen Verantwortung bewusst und hat die Diskussion damit wieder dorthin gebracht, wo sie hin gehört: in die Politik. Klara Neugschwandtner, Stellvertretende Vorsitzende der HTU erinnert daran: "Es kann nicht sein, dass die TU Wien die Versäumnisse der Politik ausbügelt."

Durch diesen Beschluss wurde finanzieller Schaden von der TU Wien abgewendet. Wegen des hohen Risikos hätte ein Vielfaches der eingehobenen Studiengebühren zurückgestellt werden müssen, die finanziell angespannte Situation der TU Wien hätte sich dadurch weiter zugespitzt. Der Senat hat damit Verantwortungsbewusstsein bewiesen. "Wir sind überzeugt, dass die TU damit auf dem richtigen Weg ist", schließt Martin Olesch vom Vorsitzteam der HTU.

Rückfragehinweis: HochschülerInnenschaft an der TU Wien

Martin Olesch

Vorsitzender

Tel.: ++43 (0)1 58801 49500 od. ++43 (0)664 60 588 4950

Mail: vorsitz@htu.at

OTS-Originaltext Presseaussendung unter ausschließlicher inhaltlicher Verantwortung des Aussenders.

OTS0189 2012-05-07 15:51 071551 Mai 12 HTU0001 0226